

Christliche Grundwerte stärker betonen.

Die CDU geht in ihrem Handeln vom christlichen Bild des Menschen mit unantastbarer Würde und Freiheit sowie Verantwortung vor Gott aus. Menschenwürde und Freiheit als Maßstäbe einer Politik im Zeichen des „C“ haben für Senioren-Union und Junge Union konkrete Konsequenzen: Eine am christlichen Menschenbild orientierte Politik muss den Rahmen schaffen, der ein würdevolles Leben in Freiheit ermöglicht, ohne diese Freiheit absolut zu setzen.



CDU Bundesparteitag:
Johannes Steiniger im Gespräch
mit Prof. Dr. Bernhard Vogel
und seinem Amtsvorgänger
Dr. Martin Binder

Die individuelle Freiheit des einen hat ihre Grenzen in der Freiheit und Würde des anderen. Wegen der Fehlbarkeit des Menschen wäre es naiv anzunehmen, diese Grenzziehung erfolge durch die Selbstbeschränkung des Einzelnen. Gerade die Union versteht Freiheit, besonders Meinungs- und Religionsfreiheit nicht nur negativ - als Freiheit wovon? Sondern immer auch positiv - als Freiheit wozu? Wir nehmen uns die Freiheit, die Verfassung der Freiheit gegen die Feinde der Freiheit zu verteidigen. Wir nehmen uns die Freiheit, die Religionsfreiheit gegen alle Bestrebungen zu verteidigen, sie auszunutzen, um die Freiheit anderer Glaubensbekenntnisse zu unterdrücken.



Albrecht Martin-Symposium:
Namensgeber
Albrecht Martin (li.)
mit Johannes Steiniger und
dem EAK-Landesvorsitzenden
Wolfgang Reeder (re.)

Junge Union und Evangelischer Arbeitskreis (EAK) wollen mit ihrer gemeinsamen Arbeit zum besseren Verständnis zwischen den Generationen und Religionen beitragen.

Union der Generationen.

Gemeinsam. Stark.

Senioren-Union und Junge Union in Rheinland-Pfalz.

Junge Union Rheinland-Pfalz
Rheinallee 1a-d
55116 Mainz

www.ju-rp.de
mail@ju-rp.de

Senioren-Union Rheinland-Pfalz
Rheinallee 1a-d
55116 Mainz

www.seniorenunion-rlp.de
seniorenunion@cdu-rlp.de

Ralf Glesius
Landesgeschäftsführer Vereinigungen
Telefon: (0 61 31) 28 47 21
Fax: (0 61 31) 55 44 799

Gut für
jung
&
alt

Senioren
Union **CDU** Rheinland-
Pfalz



Union der Generationen.



Gemeinsam. Stark.
Senioren-Union und Junge Union
in Rheinland-Pfalz.

Zusammenhalt der Generationen.

Gemeinsam mehr erreichen: Unter diesem Leitgedanken wurde im Jahr 2008 der Initiativkreis „Zusammenhalt der Generationen“ der CDU unter der gemeinsamen Leitung der Bundesvorsitzenden von Senioren-Union und Junge Union, Prof. Dr. Otto Wulff und Philipp Mißfelder MdB gegründet.



Ziehen an einem Strang:
Prof. Dr. Otto Wulff und
Philipp Mißfelder MdB

Zu den prominenten Gründungsmitgliedern dieses Initiativkreises gehörten u.a. Prof. Dr. Bernhard Vogel, Dr. Heiner Geißler und der damalige JU Landesvorsitzende Dr. Martin Binder. Dieser Initiativkreis ist ein wichtiges Signal für das Miteinander von Älteren und Jüngeren. Als einzige Partei in Deutschland entwirft die CDU Perspektiven für unsere alternde Gesellschaft. Dieser Initiativkreis intensiviert den Dialog zwischen den Generationen, der auf allen Ebenen der Union seit langem stattfindet.

Aktiv im Wahlkampf.

Fester Bestandteil von Wahlkämpfen sind ihre gemeinsamen Auftritte geworden: Im Kommunalwahlkampf 2009 waren Prof. Dr. Otto Wulff und Philipp Mißfelder MdB mehrfach zu Gast in Rheinland-Pfalz. Das verbindende Motto im Wahlkampf lautete: „Gemeinsam. Stark. Union der Generationen.“



Tagungsleitung:
Helga Hammer im Präsidium
bei der Bundesdelegiertentagung
der Senioren-Union
mit Philipp Mißfelder MdB und
Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel
in Recklinghausen

Für die Landtagswahl 2011 setzte die CDU in Rheinland-Pfalz auf „Zukunft statt Vergangenheit“. Die Herausforderungen, die der demographische Wandel für unser Land in den kommenden Jahren mit sich bringt, können nur gemeinsam gelöst werden. So eine der zentralen Aussagen des Zukunftsprogramms, an welchem Senioren-Union und Junge Union entscheidend mitgearbeitet haben. CDU-Landesvorsitzende Julia Klöckner forderte als erste Landespolitikerin die Schaffung eines Ministeriums für den Zusammenhalt der Generationen.

Gemeinsam handeln.

Um miteinander im Gespräch zu bleiben gibt es zahlreiche Möglichkeiten: Die Landesvorstände von Senioren-Union und Junge Union besuchten gemeinsam die Bundesgartenschau 2011 in Koblenz. Das gemeinsame Diskutieren und Erleben verbindet jung und alt in besonderer Weise.



CDU Rheinland-Pfalz:
Helga Hammer und
Johannes Steiniger
unterstützen
die CDU Landesvorsitzende
Julia Klöckner MdL

Der „Demographische Wandel“ rückt immer stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit. Die Veränderung der Altersstruktur der Gesellschaft ist nicht nur eine Herausforderung für die sozialen Sicherungssysteme. Sie betrifft viele Handlungsfelder vor Ort. Die aktuellen Problemlagen erfordern zukunftsorientierte Lösungen für Infrastruktur, Bildung, Wohnen und altersgerechte Dienstleistungen. Die kommunalen Mandatsträger aus Senioren-Union und Junge Union sind sich hierbei ihrer Verantwortung bewußt.



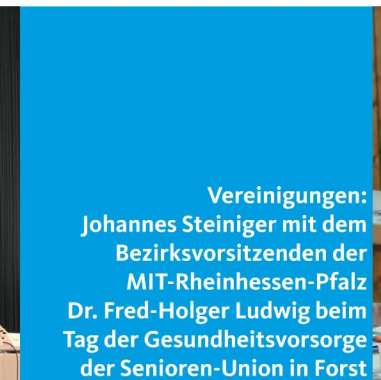
Im Gespräch:
Helga Hammer und
Johannes Steiniger

Die Landesvorsitzenden von Senioren-Union und Junge Union, Helga Hammer und Johannes Steiniger, führen den Dialog zwischen Jung und Alt konsequent weiter.



Gern gesehener Gast:
Johannes Steiniger spricht vor
dem Landesdelegiertentag
der Senioren-Union in Polch

Die Teilnahme an Parteitagen der anderen Vereinigungen ist zwischen Senioren-Union und Junge Union besonders stark ausgeprägt. Dies gilt auch für die Bezirks- und Kreisverbände.



Vereinigungen:
Johannes Steiniger mit dem
Bezirksvorsitzenden der
MIT-Rheinhausen-Pfalz
Dr. Fred-Holger Ludwig beim
Tag der Gesundheitsvorsorge
der Senioren-Union in Forst

Der Fachkräftemangel aufgrund des Geburtenrückgangs trifft gerade den Mittelstand. Deshalb fordern Junge Union und MIT mehr Investitionen in Bildung und Ausbildung.